

Vom tiefen Meer, roten und grünen Fischen (Juni 2003):

Dreifaltigkeit



Kinder unserer Gemeinde sollten „Dreifaltigkeit“ malen. Ein absurdes Unterfangen? Eine Gruppe malte dies Bild: Fische, große und kleine, rote und grüne, Seepferdchen, Tiefseeschlangen, blaues Wasser, gelben Meeresgrund, Luft... Dreifaltigkeit?

Einer der größten Theologen des vorigen Jahrhunderts, Karl Rahner, sagte zur Dreifaltigkeit einmal*: Genauso gut wie von Dreifaltigkeit könne man eigentlich auch von Vierfältigkeit, Fünffältigkeit... sprechen: Es gehe nicht um eine Art angewandter Mathematik, sondern darum, die Fülle Gottes zum Ausdruck zu bringen. Gott ist einer, der zugleich zu groß ist, als dass er nur einer sein könnte. Gott ist Höhe und Tiefe, ist Vergangenheit und Gegenwart und Zukunft, ist Natur und Mensch. Er ist in DEM Menschen und in allen Menschen, ist das, was ist, und das, was bewegt, ist - wenn man denn die überlieferte Sprache aufnehmen will, Vater, Sohn und Geist.

Manchmal ist es so, dass Kinder das ahnen, was Theologen nach langem Reflexionsprozess zu formulieren wagen.

Josef Pietron

* Ich beziehe mich hierbei auf seine Vorlesungen, also auf das, was Karl Rahner mündlich gesagt hat. Ob er es in dieser prägnant-saloppen Form auch schriftlich niedergelegt hat, ist mir nicht bekannt.